

Einigkeit in der Klimafrage? – Im Forum des BR24 eher nicht

geschrieben von AR Göhring | 4. November 2022

Grünfeld, Robert

In der Welt der Wissenschaft, aber auch in der Welt des einfachen Steuerzahlers auf der Straße soll es laut Massenmedien und Politik als Fakt gelten, daß der menschengemachte Klimawandel existiere und Europa deswegen eine Energiewende mit Windrädern und Solarpaneelen brauche.

Aber stimmt das noch in Zeiten von „Wutherbst“ und Energiepreisexplosion? Eher nicht, wie selbst das Kommentarforum von BR24 zeigt, wo wir neulich als „Klimawandel-Verharmloser“ präsentiert wurden.

Neben zahlreichen „grünen“, also zustimmenden, Kommentaren, gab es nicht wenige, die der Intention der ARD-Journalisten widersprachen. Dabei fällt auf, daß die Kommentatoren das Narrativ vom „Klimawandel“ und ähnlichen Interessenskonzepten gar nicht alle „leugnen“, aber differenziert denken – und den Medien mißtrauen.

Ein paar Kostproben:

Daß früher ein anders Wetter da war wie heute steht ja außer Frage!! Aber der ganze Terror geht mir trotzdem auf den Nerv!! Jeder weiß es besser als der nächste. Ich kann mich als Kind noch erinnern als das Ozonloch da war da ging die Welt auch fast unter!! Dann wurde Global etwas geändert und wurde besser zumindest wurde das erzählt. Ich bin nur ein Bürger der in die Arbeit geht und nicht ständig mit Horrornachrichten bombardiert werden will!! In der Woche sicher 10-20 Berichte um dasselbe Thema! Wir wissen es nun! Aber solange das nicht weltweit gemacht wird hilft das wenig!! Wäre auch alles nachzulesen!!

Der Klimawandel ist da, kein Zweifel. Aber glauben wir wirklich, die ganze Welt retten zu können? Was machen die Chinesen? Die finanzieren zusätzlich noch Kohlekraftwerke in Afrika!

Es ist schlimm, mitanzusehen, wie das Thema Klima durch Populisten jeder Facon genutzt wird. Für einfache Lösungen ist es viel zu komplex. Leider haben die vielen Klimajünger hier wahrscheinlich noch nie eine wissenschaftliche Arbeit gelesen. In der Wissenschaft gehören These und Antithese untrennbar

zusammen. Da geistern Zahlen von 99,9 % „aller Wissenschaftler“ durch die Posts. Die feinen Unterschiede in den Studien, die Grautöne werden nicht wahrgenommen. Klimataliban haben neue Feinde ausgemacht, unsere Zivilisation wird von Radikalen bekämpft. Leider spielen auch die Medien wie @BR eine zweifelhafte Rolle.

Kirche ist out, ebenso ewige Verdammnis und die Hölle, aber irgendwas muß man dem Untertan schon beihämmern, damit der nicht aus dem Ruder läuft. Und das ist jetzt eben das Klima. Wer dafür kämpft ist gut, wer Vorbehalte äußert ein Volksschädling. Hatten wir alles schon mal. Fanatisierung schadet immer. Klimaforscher? Na ja die leben nur gut, wenn es dem Klima schlecht geht bzw. sie sagen können, sie wüssten wie es besser wird. Also was werden sie sagen. In dem Moment, in dem sie sagen ist doch nicht so schlimm, ist der Job weg und die Studien- und Drittmittel.

Der Klimawandel ist da. Er ist ein weiterer in der Geschichte der Erde. Nur diesmal scheint die Ursache der Mensch, und zwar das noch ungebremte Wachstum der Bevölkerung (ca +166% in 60 Jahren !) zu sein. Die Wissenschaft stellt fest, sie kann aber nicht das Richtige oder politisch Gebotene benennen. Und aus meiner Sicht kann das nur heißen, sich auf den Klimawandel einzustellen und Maßnahmen zum Überleben mit geänderten Klimaverhältnissen ergreifen, anstatt jeden Tag die Apokalypse vorherzusagen. Also Tatsachen akzeptieren und an die Arbeit gehen.

(...)Wir sind mitten drin im Klimawandel. Und diesen werden wir weder stoppen. Noch umkehren. Sicher ist es weiter wichtig den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Und auch wenn wir in DE bzw. Europa immer gerne die Vorbildrolle inne haben wollen. Ich würde mir zu allem wünschen, die Politik sucht Lösungen, bzw. nimmt auch die Bürger mit, wie man mit dem Klimawandel leben kann. Mit Slogans wie „die Erde gehört unseren Kindern“ ist wenig geholfen. Denn auch wir, mit Anfang 30, 40 oder in den 50ern, die wir noch lange für dieses Land arbeiten dürfen, leben hier und jetzt. Und mir lasse ich schon gar nicht vorwerfen, ich würde auf Kosten der nächsten Generation leben...

Ich glaube, da schenken sich beide Lager nichts. Auch bei unseren Freunden der Klimaerwärmung, wobei diese ja stattfindet, aber nicht geklärt ist, wieviel der Mensch tatsächlich dazu beiträgt, tummeln sich auch häufig sog. Experten, die einfach nur dem einschlägig bekannten Lagern angehören und keinerlei Vorbildung zu Wetter und Klima haben.

Ich kann aber niemand ernst nehmen, der mit der Monat/Woche/Tag X war der wärmste seit X Jahren Argumentation, ums Eck kommt.

Das ist nämlich nicht das Problem. Das Problem ist der Klimawandel, der die Wahrscheinlichkeit für Extremwittersituationen erhöht. Und politisches Personal wie im Ahrtal, das das nicht begreift.

Ohne diesen langen unsinnigen Artikel lesen zu müssen, weiß jeder das Klima sich erwärmt. Trotzdem find ich lustig wie sich Menschen sich aufregen wenn Menschen andere Meinung haben. Echt schlimm . Aber die Erde braucht den Mensch nicht und Klimawandel in jeder Hinsicht gab es schon immer. Wir werden es überleben wenn wir in normal leben und „das ist das schlimmere die Bevölkerungszahl nicht reduzieren.“ Denn hier ist das größte Problem der Erde.

Kann ja sein dass es den sog. Klimawandel gibt nur werden wir den nicht aufhalten. Selbst wenn wir in Deutschland unseren gesamten Wohlstand wegschmeißen und wieder zurück in die Steinzeit fallen wird das nichts ändern weil der Rest der Welt nicht so blöd ist. Die lachen doch nur über uns. Im Übrigen hat sich da Klima schon immer geändert. Und hört mir auf mit Wissenschaft. Die haben schon so oft ihre „Erkenntnisse“ über den Haufen geworfen. warum sollten man denen noch irgendwas glauben? Außerdem will ich meinen Lebensstandard nicht aufgeben. Punkt! Was nach mir kommt ist mir wurscht. Sollen sich doch die Nachkommen damit rumärgern. Punkt. Aus.

Die Strategien sind auf beiden Seiten immer die gleichen! Die Naturwissenschaft kann so viele Fakten liefern, wie sie will, wenn das wirtschaftliche, politische oder persönliche Interesse dagegen steht. Siehe jüngstes Beispiel: Corona, es wird blind geimpft, obwohl der Hersteller klare Angaben macht für wen der Impfstoff geeignet ist, wer mit Nebenwirkungen zu rechnen hat und vor welcher Variante er schützt! Stiko, Gesundheitsminister, Journalisten interessieren sich Müll dafür und ebenso manche Querdenker.- Ukraine: Es war egal, was Putin in Georgien (Europa) macht, es waren seine Aussagen uninteressant zur UdSSR und auch der Einmarsch auf der Krim wurde mit Nord-Stream 2 verharmlost.